

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Monika Knoche, Paul Schäfer (Köln), Inge Höger,  
weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 16/8779 –**

### **Unverzögerlicher Rückzug der Bundeswehr aus dem Kosovo**

#### **A. Problem**

Am 17. Februar 2008 hat sich die bisherige serbische, jedoch auf der Grundlage der Resolution 1244 des Sicherheitsrates vom 10. Juni 1999 von den Vereinten Nationen verwaltete Provinz Kosovo für unabhängig erklärt. Am 20. Februar 2008 hat die Bundesregierung Kosovo als selbständigen Staat diplomatisch anerkannt.

Nach Auffassung der Antragsteller ist mit der Unabhängigkeitserklärung und der Anerkennung durch die Bundesrepublik Deutschland der Resolution 1244, die die Souveränität und territoriale Unversehrtheit der damaligen Bundesrepublik Jugoslawien bekräftigt habe, die Grundlage entzogen worden. Damit sei eine wesentliche Voraussetzung für den Einsatz der Bundeswehr im Kosovo entfallen, der nach dem Beschluss des Deutschen Bundestages vom 21. Juni 2007 ein Mandat des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen erfordere. Die Bundesregierung soll daher aufgefordert werden, von einem weiteren Einsatz der Bundeswehr im Kosovo abzusehen, solange nicht die im o. g. Beschluss des Bundestages genannten Voraussetzungen vorliegen.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE.**

#### **C. Alternativen**

Keine

#### **D. Kosten**

Keine

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 16/8779 abzulehnen.

Berlin, den 7. Mai 2008

### **Der Auswärtige Ausschuss**

**Ruprecht Polenz**  
Vorsitzender

**Dr. Karl-Theodor Freiherr  
zu Guttenberg**  
Berichtersteller

**Uta Zapf**  
Berichterstatte

**Dr. Werner Hoyer**  
Berichtersteller

**Wolfgang Gehrcke**  
Berichtersteller

**Marieluise Beck (Bremen)**  
Berichterstatte

**Bericht der Abgeordneten Dr. Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg, Uta Zapf, Dr. Werner Hoyer, Wolfgang Gehrcke und Marieluise Beck (Bremen)****I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 16/8779** in seiner 157. Sitzung am 24. April 2008 in erster Lesung beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss, zur Mitberatung dem Rechtsausschuss und dem Verteidigungsausschuss überwiesen.

**II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Rechtsausschuss** hat den Antrag in seiner 99. Sitzung am 7. Mai 2008 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei einer Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung.

Der **Verteidigungsausschuss** hat den Antrag in seiner 79. Sitzung am 7. Mai 2008 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

**III. Beratung im Auswärtigen Ausschuss**

Der Auswärtige Ausschuss hat den Antrag in seiner 63. Sitzung am 7. Mai 2008 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

Berlin, den 7. Mai 2008

**Dr. Karl-Theodor  
Freiherr zu Guttenberg**  
Berichterstatter

**Uta Zapf**  
Berichterstatterin

**Dr. Werner Hoyer**  
Berichterstatter

**Wolfgang Gehrcke**  
Berichterstatter

**Marieluise Beck (Bremen)**  
Berichterstatterin

